



Gemeinsames Berufsdienst- und Jugenddienstprojekt der Düsseldorfer Clubs

„Rotary meets School“ - Rotarier sprechen in Workshops an Schulen über ihre Tops und Flops im Beruf

Hanno Brandes und Thomas Finkenstädt, RC Düsseldorf-Süd, Oktober 2018

Die Düsseldorfer Clubs veranstalteten 2018 – zum vierten Mal in Folge – das Projekt zur Berufs- und Studienberatung „Rotary meets School“. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des Berufs- und Jugenddienstes der Düsseldorfer Clubs, initiiert und organisiert vom RC Düsseldorf-Süd.

Im Gegensatz zu den klassischen Formen der Berufsberatung werden den Schülerinnen und Schülern bei „Rotary meets School“ nachgefragte Berufsbilder durch Rotarier an Hand der eigenen Biografien und Erfahrungen lebensnah und glaubwürdig vermittelt sowie weiche und harte Faktoren für den beruflichen Erfolg weitergegeben, um sie über diese Berufe zu informieren, das Interesse dafür zu wecken und Fehleinschätzungen vor der Entscheidung für einen Studiengang vor zu beugen.

Zielgruppe der Initiative sind die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 – 12 aller Düsseldorfer Gymnasien sowie der Gesamtschulen der Stadt.

Wir führten diesmal neun Beratungsabende zu ausgewählten Berufsbildern an acht gastgebenden Gymnasien durch. Die Auswahl und Verteilung diskutieren wir jedes Jahr neu.

Die Veranstaltungen 2018 widmeten sich den Berufsbildern Engineering & Design; Jura; Kultur, Kunst & Architektur; Medien & Game Design; Medizin & Psychologie; Naturwissenschaften & Informatik; Sozialwissenschaften; Sprachen, Literatur & Philosophie sowie Wirtschaftswissenschaften. Die Beratungsabende bestehen jeweils aus einer Überblicksveranstaltung zum Berufsbild und anschließenden vertiefenden Workshops in Kleingruppen, um möglichst viel Raum für die Fragen der Schüler/innen und lebhaftes Diskussionen zu bieten.

Die Kommunikation der Veranstaltungen erfolgt über die Schulleitung und die lokale Presse. Die Schulen publizieren diese Veranstaltung neben der direkten Ansprache vor allem in ihren sozialen Medien. Zur Unterstützung stellen wir den Schulen verschiedene Werbemittel zur Verfügung, wie Banner, Übersichtsplakate und veranstaltungsbezogene Flyer, auf denen die Referenten vorgestellt werden.



Insgesamt wurden die diesjährigen Veranstaltungen von über 450 Schülerinnen und Schülern besucht, die zum Teil auch ihre Eltern mitbrachten.

In den neun Veranstaltungen traten diesmal etwa 50 Rotarierinnen und Rotarier auf und berichteten engagiert und beherzt über ihre beruflichen Lebenswege, begeisterten für ihre Professionen und gaben ihre Erfahrungen an die jungen Menschen weiter.

Gleichzeitig konnten wir Rotary und das Anliegen unserer Organisation erneut einem größeren Kreis von jungen Menschen vermitteln und über den rotarischen Schüleraustausch informieren.

Die starke Resonanz zur vierten Runde von „Rotary meets School“ bestätigt uns in der Richtigkeit des gewählten Ansatzes. Für 2019 sind die Veranstaltungen bereits in Planung. Dabei geht es uns darum, den Fächerzuschnitt der Berufs- und Studienberatung weiter zu optimieren und die Reichweite des Projektes auch im Hinblick auf die Teilnahme von Schülern/Schülerinnen der nicht gastgebenden Schulen sowie auf die Gesamtschulen zu erweitern..